

Haus Hohenlimburg

Psychotherapeutische Einrichtung für Kinder,
Jugendliche und junge Erwachsene

Leistungsbeschreibung

Haus Hohenlimburg I GmbH
Psychotherapeutische Einrichtung für Kinder und Jugendliche
Eilper Str. 71-75
58091 Hagen

Tel: 0 23 31 - 3 76 49 89

Fax: 0 23 31 - 7 84 07 58

mail@haushohenlimburg.de

www.haushohenlimburg.de

Ansprechpartner

Heimleitung u. Psychologischer Dienst:

Anke Klagholz

Dipl. Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin

Leistungsbeschreibung	Haus Hohenlimburg I GmbH
Stand: 05 / 2011	Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Bereich	Seite
Gesamtübersicht	4
Gesetzliche Grundlagen, Zielgruppe, Indikation, Ziele	5
Grundleistungen aller Bereiche	7
Platz in einer Intensivwohngruppe Stammhaus	9
Platz mit Sondervereinbarung im Außenwohnbereich	15
Zusatzleistungen alle Bereiche	21
Qualitätssicherung	23

Leistungsbeschreibung	Haus Hohenlimburg I GmbH
Stand: 05 / 2011	Gesamtübersicht

Gesamtübersicht

Das Haus Hohenlimburg I ist eine psychotherapeutische Einrichtung für Kinder und Jugendliche.

Wir verstehen uns als eine ausdifferenzierte Angebotsform pädagogischer und therapeutischer Hilfe für Jugendliche und junge Erwachsene mit psychischen und psychiatrischen Krankheitsbildern.

Angebot	Angebotsform	Platzzahl	Betreuungsdichte
Stammhaus	Intensivangebot	18	1:1,66
Wohngruppen	Plätze mit Sondereinbarung	16	nach Vereinbarung

Leistungsbeschreibung	Haus Hohenlimburg I GmbH
Stand: 05/2011	Gesetzliche Grundlagen Zielgruppe Indikation Ziele

Gesetzliche Grundlagen	34, 35, 41 SGB VIII 53 ff. SGB XII
Zielgruppe	<p>Wir arbeiten mit Kinder und Jugendlichen mit folgenden Krankheitsbildern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Emotionale Störung des Kindes- und Jugendalters • Persönlichkeitsstörungen (hier insbesondere Borderline-Persönlichkeitsstörungen) • Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen (Phobien, Zwangsstörungen, Depressionen etc.) • Psychosomatische Erkrankungen • Eßstörungen (Anorexia nervosa, Bulimia nervosa) • Psychosen, Schizophrenien • Anfallsleiden (Epilepsie) • Verhaltensauffälligkeiten
Indikation	<p>Unsere Maßnahmen sind notwendig und geeignet, wenn die Störungen des Heranwachsenden so gravierend sind, dass eine ständige intensive psychiatrisch-medizinische, therapeutische und sozialpädagogische Betreuung benötigt wird, die es beispielsweise ermöglicht, auch in schwierigen Fällen individuell auf sehr wechselhafte Krankheitsverläufe zu reagieren.</p>

Ziele	<p>Die Ziele in den einzelnen Angebotsformen variieren und sind natürlich individuell auf die Persönlichkeit, das Krankheitsbild und die äußeren Umstände abgestimmt. Allgemein gültig für alle Bereiche sind jedoch:</p> <ul style="list-style-type: none">• Heranführung an das Alltagsleben nach einem Klinik-aufenthalt• Psychische Stabilisierung• Stärkung der personalen und sozial emotionalen Kompetenz• Erarbeiten einer Problem- und Krankheitseinsicht• Schaffung von Lebensperspektiven• Rückkehr in die Herkunftsfamilie, Verselbstständigung, andere Hilfen

Leistungsbeschreibung	Haus Hohenlimburg I GmbH
Stand: 05/2011	Grundleistungen aller Bereiche

Grundleistungen	<p>Folgende Grundleistungen sind für alle Bereiche gültig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufsicht und Betreuung • Alltägliche Versorgung • Gestaltung von Gruppenatmosphäre und Wohnumfeld • Freizeitgestaltung • Einübung lebenspraktischer Fähigkeiten • Sozial emotionale Förderung und Anregung der Persönlichkeitsentwicklung • Förderung des Sozialverhaltens • Schulische und berufliche Förderung • Entwicklungsdiagnostik, Hilfeplanung, integrierte Rehabilitations- und Behandlungsplanung • Methodische Arbeit mit der Herkunftsfamilie • Vorbereitung eines Wechsels der Betreuungsform • Klientenbezogene Verwaltungsarbeiten • Psychologische Grundleistungen • Psychiatrische Grundleistungen • Variables therapeutisches Setting • Ergotherapie bis Heranführung an eine strukturierte Tätigkeit erfolgen kann
Grenzen der Grundleistungen	<p>Besonders betreuungsintensive, therapeutische, kriseninterveningende oder Familieneinbeziehende Maßnahmen müssen in Form von Zusatzleistungen ergänzt werden</p>

Leistungsbeschreibung	Haus Hohenlimburg I GmbH
Stand: 05/2011	Grundleistungen aller Bereiche

Anmerkung zu den folgenden Leistungsbereichen: Bedingt durch die Konzeption unseres Hauses sind die Leistungsbereiche „psychologische und psychiatrische Versorgung“ unabdingbar. Sie ermöglichen es uns Jugendliche und junge Erwachsene zu betreuen, die nach einem Klinikaufenthalt weiterhin mit hochpotenten Psychopharmaka weiter behandelt werden müssen und für die außerdem psychotherapeutische Hilfestellung gewährleistet werden muss.

Bei besonderen Indikationen empfiehlt sich eine Zusatzversorgung im Bereich der psychologischen und psychiatrischen Hilfen.

Leistungsbereich	Häufigkeit/ Umfang	Beschreibung
Psychologische Grundleistungen	bei Bedarf ständig	<ul style="list-style-type: none"> • Eingangsdagnostik und Verlaufsdagnostik • Erstellung eines therapeutischen Handlungsplanes • Vorstellungs- und Aufnahmegespräche • Grundversorgung durch Gespräche, Hilfe bei Kriseninterventionen • Berichte, Stellungnahmen • Gesprächsgruppe • Bindegliedfunktion zu den Kliniken • Beratung der pädagogischen Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen • Enge Zusammenarbeit mit einem Facharzt

Leistungsbeschreibung	Haus Hohenlimburg I GmbH
Stand: 05/2011	Platz in einer Intensivwohngruppe Stammhaus

Zuordnung des Angebotes	Platz in einer Intensivwohngruppe Stammhaus
Beschreibung der Hilfeform	Das Stammhaus versteht sich als ausdifferenzierte Angebotsform pädagogischer und therapeutischer Hilfen für Jugendliche und junge Erwachsene mit psychischen und psychiatrischen Krankheitsbildern. Wir arbeiten daher mit Heranwachsenden, deren akutmedizinische und psychotherapeutische Behandlung in einer Klinik abgeschlossen ist und die aufgrund ihrer Problematik nicht ins Elternhaus zurückkehren können. Im Gegensatz zu der Ausnahmesituation in der Klinik soll der / die Heranwachsende in unserer Einrichtung durch professionelle Hilfe wieder an das Alltagsleben herangeführt werden.

Leistungsbeschreibung	Haus Hohenlimburg I GmbH
Stand: 05/2011	Platz in einer Intensivwohngruppe Stammhaus

Ausstattung und Ressourcen	
Anzahl der Plätze	18 Plätze in zwei Gruppen
Vollzeitkräfte	10,84
Personalschlüssel	1:1,66 anteilig: Leitung / Beratung / Ergotherapie / Verwaltung / Hauswirtschaftskraft
Mitarbeiterqualifikation	Pädagogische Fachkräfte (überwiegend Sozialarbeiter/ Sozialpädagogen, sonst Erzieher) Psychologischer Psychotherapeut, Diplom-Psychologin, Lehrer, Musiktherapeut, Ergotherapeutin, Kunstpädagogin, Krankenpflegepersonal für den Nachtwachenbereich
Raum	Einzelzimmer, Gemeinschaftsräume, Freizeiträume, Therapieräume
Außengelände	1200 qm Freigelände mit Garten, Teich, Grillplatz

Leistungsbeschreibung	Haus Hohenlimburg I GmbH
Stand: 05/2011	Platz in einer Intensivwohngruppe Stammhaus

Im Stammhaus gibt es pro Klient wöchentlich 180 Minuten im Einzelkontakt (geplante Bezugsbetreuung) und darüber hinaus ein umfangreiches Gruppenangebot

Grundleistungen		
Leistungsbereich	Häufigkeit / Umfang	Beschreibung
Aufsicht und Betreuung	Ständig / täglich Rund um die Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung der Aufsichtspflicht • Betreuung durch päd. Fachkraft 24h / Tag und die damit verbundenen Tätigkeiten, hier z.B. auch kurzfristige Kriseninterventionen • Telefonische Bereitschaft der Heimleitung / des psychologischen Dienstes • Strukturierung des Tagesablaufes
Alltägliche Versorgung	ständig täglich	<ul style="list-style-type: none"> • Einzelzimmer für jeden Klienten • 5 geschlechtergetrennte Sanitärräume • Wohn-, Esszimmer und Küche • Freizeitbereich mit Wohnzimmer, Bastelkeller, Musikraum, Ergotherapie-raum, Aufenthaltsraum • bei Bedarf Begleitung bei Arztbesuchen • Regelmäßige Mahlzeiten • Stellung, Verabreichung der Medikation • Reinigung der Gemeinschaftsräume durch Hauswirtschaftskraft • Anleitung der Jugendlichen und Hilfestellung bei der Reinigung der privaten Räume und ihrer Wäsche

Leistungsbereich	Häufigkeit/ Umfang	Beschreibung
Freizeitgestaltung	täglich wöchentlich auf Wunsch oder bei Indikation	<ul style="list-style-type: none"> • Gezielte und offene Angebote im Freizeitbereich (Spielen, Malen, Basteln, Musik, Einführung Computer) • Verpflichtende Gruppenangebote • Anmeldung und Begleitung zu Vereinen und Interessensgruppen
Gestaltung der Gruppenatmosphäre und des Wohnumfeldes	ständig	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung eines altersgerechten Lebensbereiches • Gestaltung dieses Lebensbereiches gemeinsam mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen • Förderung einer entwicklungsfreundlichen Atmosphäre des Miteinanderlebens, beispielsweise wöchentliche Gruppenbesprechung
Einüben lebenspraktischer Fähigkeiten	ständig	<ul style="list-style-type: none"> • Übung des Umgangs mit öffentlichen Verkehrsmitteln (insbesondere bei Angststörungen) • Begleitung des Einkaufes, Arztbesuche • Erlernen des Umganges mit Geld • Hilfestellung bei der Zubereitung einfacher Mahlzeiten • Anleitung bei der Pflege von Wäsche, Kleidung
Schulische und berufliche Förderung	innerhalb der ersten Wochen täglich wöchentlich	<ul style="list-style-type: none"> • wird eine geeignete neue bzw. alte Schulform ausgewählt ggf. Schuldiagnostik • Anleitung, Unterstützung bei den Hausaufgaben • Gespräche zur Spiegelung der Arbeits-

	bei Bedarf	<p>bzw. Schulprobleme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontakte zu Lehrern / Ausbildern / etc. und Bindegliedfunktion • Teilnahme an Elternsprechtagen • Unterstützung / Beschaffung von weitergehenden beruflichen Maßnahmen • Ergotherapeutische Begleitung oder Beschulung durch Hauslehrer, bis eine Tätigkeit aufgenommen werden kann <p><i>Ergänzende Beschulung und Ergotherapie sind als Zusatzleistung möglich</i></p>
<p>Förderung der psychosozialen Kompetenz; Sozialverhalten, Anregung der Persönlichkeitsentwicklung</p>	<p>ständig</p> <p>bei Bedarf</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Setzen von strukturellen und Grenzzetzenden Maßnahmen z.B. Verabreden von Regeln • Persönliche Ansprache, Rückmeldung über Verhalten • Regelmäßige Gespräche mit der Bezugsbetreuung • Verschiedene Trainingsprogramme z.B. Skill Training
<p>Entwicklungsdiagnostik, Erziehungsplanung</p>	<p>nach 6 Wochen monatlich</p> <p>mehrmals jährlich</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Psychologische Eingangsdiagnostik • Interne Erziehungsplanung, Förderpläne • Hilfeplangespräche • Engmaschige Kontakte mit Vormündern, Jugendamt, Landschaftsverband • Sozial- und Entwicklungsberichte

Methodische Arbeit mit der Herkunftsfamilie	nach Bedarf, aber ständig	<ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische Gespräche, hier Elterngespräche • Vor-, Nachbereitung und Regelung von Besuchskontakten • Absprachen, Einbindung der Eltern ins Lebensumfeld des Heranwachsenden • Hausbesuche <p><i>Regelmäßige familientherapeutische Arbeit ist als Zusatzleistung möglich</i></p>
Vorbereitung des Wechsels in Herkunftsfamilie	bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Intensive Begleitung des Veränderungsprozesses <p><i>Regelmäßige familientherapeutische Arbeit ist als Zusatzleistung möglich</i></p>
Klientenbezogene Verwaltungsarbeiten	ständig / bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Führung der Klientenakte, darüber hinaus Dokumentation des Krankheitsverlaufes, Medikation, Entwicklungsbeobachtung, allgemeiner Schriftverkehr • Verwaltung von Geldern • Berichte, Anträge • Versicherungsschutz

Leistungsbeschreibung	Haus Hohenlimburg I GmbH
Stand: 05/2011	Platz mit Sondervereinbarung im Außenwohnbereich

Zuordnung des Angebotes	Platz mit Sondervereinbarung im Außenwohnbereich
Beschreibung der Hilfeform	<p>Der Außenwohnbereich ist für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen konzipiert, die das selbstständige Leben erproben möchten. In sehr engmaschiger Betreuung wird hier insbesondere die Eigenständigkeit der jungen Menschen gefördert. Durch die tägliche Beratungsarbeit soll der Krankheitsverlauf engmaschig überwacht werden. Außerdem sollen die Jugendlichen / jungen Erwachsenen damit bei allen Fragen und Tätigkeiten zum Aufbau eines eigenen Lebensumfeldes unterstützt werden. Da die Erfahrungen der letzten Jahre gezeigt haben, dass die Verselbstständigung von psychisch erkrankten jungen Menschen sehr schwierig ist und sogar oft mit Verschlechterungen der Erkrankung verbunden war, haben wir diese Möglichkeit eingerichtet, um flexibel und individuell zu betreuen. Zum Beispiel durch die Nutzung aller Stammhausangebote, mit kurzfristigen Rückführungen in andere Bereiche des Hauses und durch die Erhöhung der Betreuungsstundenzahl.</p>

Leistungsbeschreibung	Haus Hohenlimburg I GmbH
Stand: 05/2011	Platz mit Sondervereinbarung im Außenwohnbereich

Ausstattung und Ressourcen	
Anzahl der Plätze	16 Plätze mit Sondervereinbarung
Vollzeitkräfte	siehe unten
Personalschlüssel	wie im HPG vereinbart oder andere Vereinbarungen anteilig: Leitung / Beratung / Ergotherapie / Verwaltung / Hauswirtschaftskraft
Mitarbeiterqualifikation	Pädagogische Fachkräfte (überwiegend Sozialarbeiter / Sozialpädagogen, sonst Erzieher) ergänzend Psychologischer Psychotherapeut, Diplom-Psychologin, Lehrer, Musiktherapeut, Ergotherapeutin, Kunstpädagogin, Familientherapeut
Raum	Wohneinheiten mit Küchen, Bädern und jeweils Einzelzimmern
Außengelände	hervorragende infrastrukturelle Anbindung an die Hagener Innenstadt

Leistungsbeschreibung	Haus Hohenlimburg I GmbH
Stand05/2011	Platz mit Sondervereinbarung im Außenwohnbereich

Grundleistungen		
Leistungsbereich	Häufigkeit/ Umfang	Beschreibung
Aufsicht und Betreuung	ständig/ täglich Rund um die Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung der Aufsichtspflicht • Betreuung durch päd. Fachkraft 12h/Tag, bei Indikation auch 24h möglich • 24h Rufbereitschaft • telefonische Bereitschaft der Heimleitung / des psychologischen Dienstes • Strukturierung des Tagesablaufes • Kriseninterventionen
Alltägliche Versorgung	ständig täglich	<ul style="list-style-type: none"> • die Heranwachsenden leben in kleinen Wohneinheiten mit jeweils einer Küche, einem Wohn- und Privatbereich • bei Bedarf Begleitung bei Arztbesuchen • Selbstverpflegung • Stellung, Verabreichung der Medikation • Anleitung der Jugendlichen und Hilfestellung bei der Reinigung der privaten Räume und ihrer Wäsche • Gesundheitsfürsorge

Freizeitgestaltung	täglich wöchentlich	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Angebote für jeden einzelnen Jugendlichen und jungen Erwachsenen • jeder Klient sollte einen festen Außentermin in der Woche haben, Hinführung und Planung mit päd. Personal
Gestaltung des Wohnumfeldes	ständig	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung eines altersgerechten Lebensbereiches • Anleitung zum Wohnen miteinander, Anlegen einer Streit- und Kritikkultur durch Konflikttraining • Wohneinheitenbesprechungen
Einüben lebenspraktischer Fähigkeiten	ständig	<ul style="list-style-type: none"> • Erlernen des Umgangs mit Behörden und Schriftverkehr • Begleitung des Einkaufes, Hinführung zum selbstständigen Einkauf • Begleitung bei Arztbesuchen • Anleitung beim Umgang mit Geld • Selbstversorgung • Orientierungshilfen bei allen sich aus dem Alltag ergebenden Fragestellungen • Anleitung bei der Pflege von Wäsche, Kleidung, Hinführung zur Selbstständigkeit

		<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung bei der Reinigung der privaten Räume und der Gemeinschaftsräume • Anleitung zur Schaffung einer Tagesstruktur
Schulische und berufliche Förderung	bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • jegliche Hilfestellung zur Berufsfindung • enge Zusammenarbeit mit den Arbeitgebern, insbesondere mit der Rehamaßnahme und der Werkstatt für seelisch Behinderte • Gespräche zur Reflexion der Arbeitssituation und Unterstützung zur Bewältigung der Anforderungen
Förderung der psychosozialen Kompetenz; Sozialverhalten, Anregung der Persönlichkeitsentwicklung	ständig täglich bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Strukturierungshilfen • tägliches Beratungsgespräch mit Bezugsbetreuung • Verhaltenstraining • Krisen intervenierende Maßnahmen
Entwicklungsdiagnostik, Erziehungsplanung	monatlich mehrmals jährlich	<ul style="list-style-type: none"> • Interne Erziehungsplanung, Förderpläne • Hilfeplangespräche • Engmaschige Kontakte mit Vormündern, Jugendamt, Landschaftsverband • Sozial- und Entwicklungsberichte

Methodische Arbeit mit der Herkunftsfamilie	nach Bedarf, aber ständig	<ul style="list-style-type: none"> • Familienberatungsgespräche • Einbindung der Familie in das neue Lebensumfeld des Heranwachsenden
Vorbereitung des Wechsels in eine andere Betreuungsform oder Verselbstständigung	bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Übernahme und / oder Hilfestellung bei allen Arbeiten und Prozessen, die mit dem Wechsel einhergehen • Begleitung durch Gespräche
Klientenbezogene Verwaltungsarbeiten	ständig / bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Führung der Klientenakte, darüber hinaus Dokumentation des Krankheitsverlaufes, Medikation, Entwicklungsbeobachtung, allgemeiner Schriftverkehr • Verwaltung von Geldern • Berichte, Anträge • Versicherungsschutz

Leistungsbeschreibung	Haus Hohenlimburg I GmbH
Stand: 05/2011	Zusatzleistungen alle Bereiche

Folgende Zusatzleistungen können bei Bedarf für alle Bereiche angeboten werden:

Zusatzleistung	Beschreibung
Besondere zusätzliche sozialpädagogische Betreuung im Alltag	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialpädagogische und heilpädagogische Sonderförderung nach Einzelfallabstimmung
Familientherapie	<ul style="list-style-type: none"> • bei Erkrankungen, die besonders mit familiären Problemen in Verbindung stehen, und bei Rückführung in die Herkunftsfamilie können familientherapeutische Sitzungen durch den internen Familientherapeuten angeboten werden
Psychotherapie	<ul style="list-style-type: none"> • Einzel- oder Gruppentherapie, die nicht mit der Grundleistung abgedeckt werden kann • besondere diagnostische Verfahren und Stellungnahmen durch den psychologischen Dienst
Ergotherapie	<ul style="list-style-type: none"> • Ergotherapeutische Maßnahmen, die über die Grundleistung hinausgehen, können gesondert angefragt werden

Musik / Kunsttherapie	<ul style="list-style-type: none">• Einzelsitzung Kunst oder Musiktherapie bei Indikation
Sonderschulische Förderung	<ul style="list-style-type: none">• Nachhilfe• in besonderen Fällen und mit Genehmigung der zuständigen Schulaufsicht kann eine Beschulung im Haus erfolgen

Leistungsbeschreibung	Haus Hohenlimburg I GmbH
Stand: 05/2011	Qualitätssicherung

Qualitätssicherung	Alle Leistungen zur Sicherung der Leistungserbringung sowie der Einhaltung der Qualitätsstandards
Grundsätze	<p>Das Haus Hohenlimburg ist bestrebt, gemäß seiner Konzeption nachhaltig und fachkompetent zu arbeiten. Es verpflichtet sich, ständig die Maßnahmen zur Einhaltung des Qualitätsstandards zu optimieren und weiter zu entwickeln.</p> <p>Wir orientieren uns an einem kundenorientierten Qualitätsansatz und verstehen Qualität als einen fortwährenden Prozess, bei dem die Anforderungen und Aufgaben aller am Hilfe- und Förderplan beteiligten Personen abgeglichen und weiterentwickelt werden.</p>
Zentrale Schlüsselprozesse	<ul style="list-style-type: none"> • Strukturierte Aufnahmeprozesse • Pädagogische Standards • Gestaltung der Hilfeplanung • Entwicklung, Fortschreibung und Durchführung des Förder- und Hilfeplans • Adäquate Kriseninterventionen innerhalb eines psychiatrischen, psychotherapeutischen und pädagogischen Hilfesystems
Maßnahmen der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • Strukturierte Personalentwicklung durch Mitarbeitergespräche • Inhouse-Fortbildungen und Weiterbildung • Fachberatung • Supervision für jedes Team • Dokumentation • Qualitätszirkel • Fachlicher Dialog mit anderen Einrichtungen und Arbeitskreisen • QM System mit Softwareunterstützung

